

Mittwoch,
29. April 2009

Der dreißigjährige Kampf
um die Elbe und sein
Scheitern (12 v.-16 n. Chr.)

Prof. Dr. Jürgen Deininger
Universität Hamburg

Mittwoch,
13. Mai 2009

Solida, ein Schatzfundhori-
zont der späten Kaiserzeit

Hon.-Prof. Dr. Wolfgang Schlüter
Universität Osnabrück

Kooperationspartner:

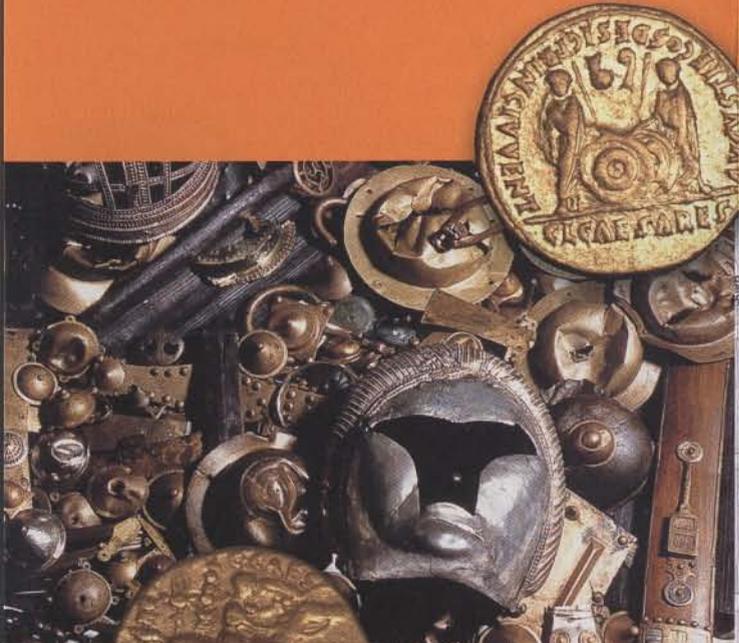


IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS
2000 JAHRE VARUSSCHLACHT



RÖMER UND
GERMANEN
IN NORTHWEST
DEUTSCHLAND

VORTRAGSREIHE
OSNABRÜCK
OKTOBER 2008
BIS JUNI 2009



Mittwoch,
27. Mai 2009

Zwischen Rhein und
Irminsul – Westfalen zur
Zeit der Sachsenkriege

Dr. Christoph Grünewald
Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Mittwoch,
10. Juni 2009

Römer und Germanen im
Römischen Reich

Dr. Christoph Reichmann
Museum Burg Linn, Krefeld

Infos im Internet unter:

www.kongress-2009.uos.de · www.imperium-konflikt-mythos.de

Veranstaltungsort / Anfangszeiten

DIE VOLKSHOCHSCHULE der Stadt Osnabrück
Bergstraße 8 · 49076 Osnabrück · Internet: www.vhs-os.de
Raum: Vortragssaal der Volkshochschule · Beginn: jeweils um 19 Uhr · Eintritt: 4 €

Anreise mit dem Auto// Vom Ruhrgebiet und den norddeutschen Hansestädten: Bundesautobahn A 1 (Hansalinie), Abfahrt Osnabrück Nord · Aus den Niederlanden und aus Richtung Hannover: Bundesautobahn A 30, Abfahrt Hellern · Aus Richtung Bielefeld: Bundesautobahn A 33 · Busverbindungen zur Volkshochschule// mit den Linien 11, 12 und 13 oder 21 oder 31 und 33 (Haltestellen Heger Tor oder Lotter Straße) · Parkmöglichkeiten// Stadthausgarage, Nikolaigarage und Vithofgarage · Zugangsmöglichkeiten für Menschen mit einer Behinderung// Das Haus der Volkshochschule an der Bergstraße 8 ist behindertengerecht ausgestattet.

Kontakt

Universität Osnabrück Alte Geschichte · Schloßstraße 8 · 49069 Osnabrück
E-Mail: wwwkongr@uos.de · Internet: www.kongress-2009.uos.de

Titel: Museum der Stadt Worms · © Stadtmuseum Worms

Römer und Germanen in Nordwestdeutschland

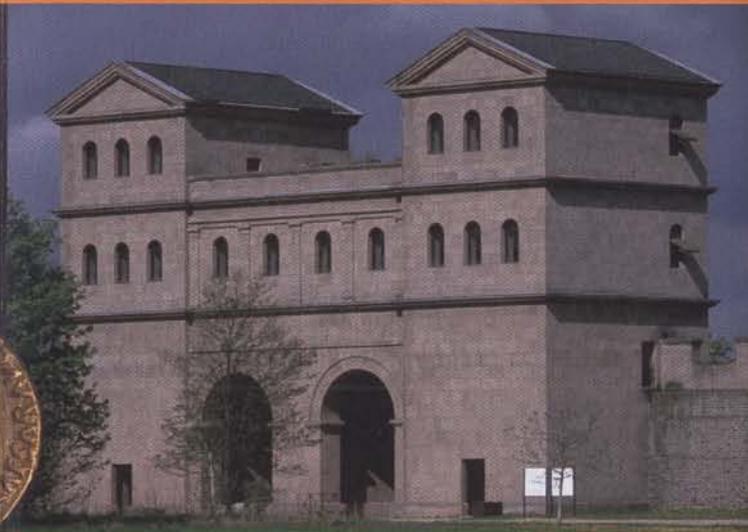
Vortragsreihe der Universität Osnabrück in
Zusammenarbeit mit der Stadt und der Volkshoch-
schule Osnabrück



Römer und Germanen in Nordwestdeutschland

Die von der Universität Osnabrück in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Volkshochschule Osnabrück veranstaltete Vortragsreihe soll ein lebendiges Bild der antiken Verhältnisse in Nordwestdeutschland vermitteln. Während Caesar den Rhein als Grenze zwischen Römern und Germanen relativ willkürlich festlegte, griff Rom unter Kaiser Augustus in das rechtsrheinische Germanien aus. Nach der Niederlage des Varus beschränkten sich römisch-germanische Kontakte größtenteils auf Handel und Diplomatie.

Die für ein breites Publikum konzipierte Vortragsreihe will diese vielschichtigen Strukturen aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten. Wie war die militärische Infrastruk-



tur zur Zeit der Drususfeldzüge und der Varusschlacht? Wie passen die neu entdeckten militärischen Anlagen – etwa Hedemünden – in dieses Schema? Welche Konzepte römischer Germanienpolitik gab es und welches Bild von Germanien und Germanen besaßen die Römer? Ferner ist der Blick auf die Germanen zu richten. Wie siedelten sie und welches Verhältnis bauten sie zu den Römern auf? Welche wirtschaftlichen Vorteile zogen sie aus den benachbarten, blühenden Provinzen Roms? Können Schatzfundhorizonte uns einen Einblick in innergermanische Verhältnisse geben? In der Spätantike siedelten immer mehr Germanen auf römischem Reichsboden – wie vollzog sich ihre Integration in die Provinzialbevölkerung?

Die Vortragsreihe steht im Zusammenhang mit dem internationalen Kongress als Teil des Ausstellungsprojektes „IMPERIUM KONFLIKT MYTHOS. 2000 Jahre Varusschlacht“. Der Kongress findet im September 2009 in Osnabrück statt. Er beschäftigt sich mit Fragen zur römischen Grenz- und Okkupationspolitik im Zeitraum von Caesar bis Domitian.

Dienstag,
14. Oktober 2008

Weder Kelten noch Germanen – Nordwestdeutschland in den letzten Jahrhunderten vor der Zeitenwende

Sebastian Moellers, M. A.
Stadt- und Kreisarchäologie
Osnabrück

Dienstag,
4. November 2008

Von Gewinnern und Verlierern – Das germanische Kriegsbeuteopfer vom Thorsberger Moor in Angeln

Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Ruth Blankenfeldt, M. A.
Archäologisches Landesmuseum
Schloß Gottorf, Schleswig

Dienstag,
18. November 2008

Altsachsen im Küstengebiet und der Einfluss der Spätantike

Dr. Matthias Schön
Museum Burg Bederkesa

Dienstag,
2. Dezember 2008

Germanische Siedler – Römische Legionäre. Die Siedlung Bentumersiel an der Ems

Dr. Erwin Strahl
Institut für Historische Küstenforschung, Wilhelmshaven

Dienstag,
16. Dezember 2008

Römisches Geld in Nordwestdeutschland

Dr. Frank Berger
Historisches Museum Frankfurt

Mittwoch,
7. Januar 2009

Ergebnisse und neue Fragestellungen der interdisziplinären Forschungen in Kalkriese

Dr. Susanne Wilbers-Rost
Varusschlacht im Osnabrücker
Land GmbH

Mittwoch,
21. Januar 2009

Die Bedeutung der Forschungen in Kalkriese für die „Schlachtfeldarchäologie“

Dr. Achim Rost
Universität Osnabrück

Mittwoch,
4. Februar 2009

Der augusteische Stützpunkt bei Hedemünden an der Werra und seine neu entdeckten Außenanlagen

Dr. Klaus Grote
Landkreis Göttingen,
Archäologische Denkmalpflege

Mittwoch,
25. März 2009

Die Provinz Germania Inferior. Aspekte ihrer Archäologie und Geschichte

Dr. Tilman Bechert
Stadtarchäologie Duisburg

Mittwoch,
15. April 2009

Römische Außenpolitik im 1. Jahrhundert und die Einrichtung des Niedergermanischen Limes

Prof. Dr. Michael Erdrich
Universität Lublin